

Dracaena trifasciata, Hahnii-Handelsgruppe (Syn. Sansevieria trifasciata)

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach den beiden Original-Shopansichten: drei junge Hahnii-Rosetten, jeweils 9-cm-Topf und etwa 10–15 cm Gesamthöhe. Einrichtung und Dekoration sind Beispiele.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Dracaena trifasciata, Hahnii-Handelsgruppe (Syn. Sansevieria trifasciata)

Hahnii-Bogenhanf: kleine Rosetten mit unterschiedlichen Mustern

Breite, feste Blätter öffnen sich zu niedrigen Trichtern. Drei Hahnii-Rosetten bringen Grün, Querbänder und helle Blattränder an einen hellen Tisch – mit wenig Wasser und einer eigenen Feuchtekontrolle für jeden Topf.



KI-gestaltete Szene nach den beiden Original-Shopansichten: drei junge Hahnii-Rosetten, jeweils 9-cm-Topf und etwa 10–15 cm Gesamthöhe. Einrichtung und Dekoration sind Beispiele.

Botanischer Name	Dracaena trifasciata, Hahnii-Handelsgruppe (Syn. Sansevieria trifasciata)
Liefergröße	3 Pflanzen · jeweils 9-cm-Topf · ca. 10–15 cm Gesamthöhe
Familie	Asparagaceae, Spargelgewächse
Pflanzengruppe	Kompakte Hahnii-Rosettenformen; einzelne Farbausführungen ohne zugesagten Sortennamen
Wuchs	Mehrjährige, immergrüne Blattsukkulenten mit niedrigen Trichterrosetten
Blattbild	Breite, flache, feste und zugespitzte Blätter; Grün, Querbänder oder helle Ränder
Spätere Entwicklung	Seitliche Tochterrosetten können den Topf verbreitern; Lieferhöhe ist kein Endmaß
Blüten	Gelegentlich möglich, im Zimmer selten; kein zugesagter Blütenartikel
Licht	Hell, stärkere Sonne schrittweise angewöhnen
Temperatur	Warm und frostfrei; etwa 15–24 °C als allgemeine Kulturorientierung

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Hell aufstellen und stärkere Sonne langsam angewöhnen.	Die kompakten Rosetten brauchen nutzbares Tageslicht; heiße Sonne nach dem Transport kann schaden.
Gießen	Erst bei trockenem Ballen direkt auf die Erde gießen.	Die festen Blätter speichern Wasser; Oberfläche und tieferer Ballen können verschieden feucht sein.
Wasserabzug	Jeden Topf ablaufen lassen und Übertöpfe leeren.	Stehendes Wasser hält Wurzeln und Blattbasen unnötig nass.
Rosettenmitte	Nicht in den Trichter gießen oder routinemäßig besprühen.	Zwischen den dicht überlappenden Blattbasen soll sich kein Wasser sammeln.
Substrat	Durchlässige Sukkulentenerde und ein Gefäß mit Abzugslöchern wählen.	Ein luftiger Wurzelraum erleichtert das erneute Abtrocknen nach dem Gießen.
Düngen	Bei erkennbarem Wachstum sparsam nach Etikett versorgen.	Wenig Winterwachstum braucht wenig Nachschub; vorgedüngte Erde mitberücksichtigen.
Umtopfen	Erst bei ausgefülltem Wurzelraum eine kleine Topfgröße weitergehen.	Zu viel ungenutzte Erde bleibt lange feucht und erschwert die Wasserkontrolle.
Vermehrung	Gesunde, gut bewurzelte Tochterrosetten bei Bedarf abteilen.	Teilung erhält gelbe Randzeichnungen verlässlicher als Blattstecklinge.
Winterpflege	Hell, warm und frostfrei halten; jeden Ballen einzeln prüfen.	Weniger Licht senkt Wachstum und Wasserverbrauch, obwohl die Blätter noch fest aussehen.

Wissen, das mitwächst

Drei kleine Rosetten für einen hellen Tisch

Eine Hahnii-Rosette lässt sich am besten leicht von oben betrachten. Die breiten, festen Blätter schieben sich umeinander und öffnen sich zu einem kleinen Trichter. Ihre Spitzen zeigen nach außen oder stehen über der Mitte. Auf den Originalen liegen dunkles Grün, helle Querbänder und cremegelbe Blattränder nebeneinander. Diese niedrige Gestalt wirkt auf einem Schreibtisch ganz anders als ein großer Bogenhanf neben dem Sofa. Eine freie Ecke nahe dem Fenster genügt für die drei kleinen Töpfe. Stelle sie mit etwas Abstand auf: So bleiben die einzelnen Blattränder sichtbar, und zum Prüfen lässt sich jeder Topf bequem herausnehmen. Ein ruhiger Hintergrund bringt die Muster besonders gut zur Geltung.

Hahnii bezeichnet den niedrigen Rosettenwuchs

Der vertraute Handelsname *Sansevieria trifasciata* begegnet dir botanisch heute als *Dracaena trifasciata*. Hahnii gehört zu ihren kompakten gärtnerischen Formen. Charakteristisch sind kurze, flache Blätter, die eine gedrungene, trichterförmige Rosette aufbauen. Daher kommt auch die Bezeichnung Vogelnest-Bogenhanf. Das verlinkte Set vereint drei unterschiedliche Pflanzen dieser Hahnii-Handelsgruppe; die einzelnen Farbausführungen bekommen hier keine zusätzlichen Sortennamen. Die Pflanzen bleiben mehrjährige, immergrüne Blattsukkulente. Mit der Zeit können seitlich neue Rosetten entstehen und den Topf verbreitern. Die aktuelle Lieferhöhe ist dabei kein festes Endmaß. Gelegentliche Blüten sind möglich, im Zimmer aber selten der Anlass für die Kultur. Der Reiz liegt im dauerhaften Blattaufbau und seinem langsamen Wandel.

Nach dem Auspacken jeden Topf einzeln kennenlernen

Geliefert werden drei Pflanzen, jeweils im Neun-Zentimeter-Topf und ungefähr zehn bis fünfzehn Zentimeter hoch einschließlich Topf. Die Originalgalerie zeigt das angebotene Gruppenbild mit unterschiedlichen Grün- und Randzeichnungen. Für den Start müssen die Pflanzen nicht sofort in eine gemeinsame Schale umziehen. Kontrolliere zuerst, ob jede Rosette fest sitzt und die Blätter unbeschädigt sind. Halte beim Umstellen den Topf, statt an einem Blatt zu ziehen. Dann prüfst du das Substrat: Ein noch feuchter Ballen benötigt nach der Reise keine automatische Begrüßungsgabe Wasser. Drei äußerlich ähnliche Töpfe können unterschiedlich feucht ankommen. Merke dir das jeweilige Gewicht. Dieser kleine Vergleich hilft später beim Erkennen, wann der Ballen wieder trocken geworden ist.

Licht und Wärme ohne hastigen Standortwechsel

Ein heller Platz mit mildem Tageslicht passt gut. Am Schreibtisch soll die Pflanzengruppe das Fenster tatsächlich sehen können; ein weit zurückgesetztes Fach wird deutlich dunkler. Hahnii verträgt auch schwächere Beleuchtung, wächst dann jedoch langsamer. Gewöhne die Blätter nach dem Transport schrittweise an stärkere Sonne und schütze sie zunächst vor heißer Mittagssonne hinter Glas. Warme Wohnräume sind passend, etwa fünfzehn bis vierundzwanzig Grad als allgemeine Kulturorientierung. Die Töpfe bleiben frostfrei und außerhalb kalter Zugluft. Beim Lüften ist Abstand zur offenen Fensterkante hilfreich. Drehe einen zum Licht geneigten Topf gelegentlich etwas weiter. Zur normalen Zimmerluft braucht diese sukkulente Pflanze keine regelmäßige Sprühbehandlung; die dichten Rosetten sollen nicht dauerhaft nass werden.

Erst den trockenen Ballen erkennen, dann gießen

Die fleischigen Blätter speichern Wasser. Deshalb wird erst gegossen, wenn die Erde wieder trocken ist. Eine trockene Oberfläche allein genügt als Entscheidung nicht: Fühle vorsichtig tiefer und vergleiche das Topfgewicht mit dem Zustand nach der letzten Wassergabe. Ist Gießen nötig, erhält der einzelne Ballen Wasser direkt auf die Erde. Die enge Rosettenmitte bleibt dabei frei. Überschuss darf vollständig ablaufen; ein dekorativer Übertopf wird anschließend geleert. Kleine tägliche Schlucke machen die Kontrolle schwerer, weil sie die obere Zone ständig befeuchten. Ebenso wenig hilft ein fester Wochentermin. Licht, Wärme, Substrat und Durchwurzelung verändern die Trockenphase. In dunkleren Winterwochen werden die Abstände häufig länger. Ein trockener Ballen bleibt der Ausgangspunkt der Prüfung.

Passender Wurzelraum und behutsame Vermehrung

Durchlässige Sukkulenterde in einem Gefäß mit Abzugslöchern erleichtert den Wechsel zwischen Gießen und Trocknen. Prüfe im Frühjahr, ob Wurzeln und Rosetten den vorhandenen Topf wirklich ausfüllen. Ein nur wenig größeres Gefäß genügt dann; viel ungenutzte Erde bleibt länger feucht. Frisch vorgedüngtes Substrat wird bei der weiteren Versorgung berücksichtigt. Bei erkennbarem Wachstum lässt sich sparsam nach Düngeretikett versorgen. Gut bewurzelte Tochterrosetten können später abgeteilt werden. Verwende nur gesunde Pflanzen und sauberes Werkzeug, und erhalte an jedem Teil eine tragfähige eigene Basis. Bei gelbrandigen Formen ist diese Teilung besonders sinnvoll: Blattstecklinge können grüne Pflanzen ergeben und das Randmuster verlieren. Neue Tochterpflanzen brauchen Zeit; das junge Dreierset wird nicht vorsorglich auseinandergezogen.

Blattbasen und Winterruhe aufmerksam begleiten

Staub wird mit einem weichen, leicht feuchten Tuch vorsichtig entfernt, während du das einzelne Blatt stützt. Erhalte gesunde Spitzen und Ränder. Abgestorbene Blätter lassen sich an der Basis entfernen; ein regelmäßiger Formschnitt gehört nicht zur Hahnii-Pflege. Schau dabei in die Zwischenräume, wo Wollläuse leicht übersehen werden. Weiche, gelbliche Blattbasen zusammen mit nassem Substrat verlangen eine Kontrolle von Ballen und Wasserabzug. Gib dann nicht ungeprüft weiteres Wasser. Langsamer Winteraustrieb allein ist dagegen kein Grund zur Sorge oder zu kräftiger Düngung. Stelle die Töpfe hell und warm und passe die Versorgung an ihre tatsächliche Entwicklung an. Bogenhanf ist eine Zierpflanze und schädlich beim Verzehr. Wähle deshalb einen Platz außerhalb der Reichweite kleiner Kinder und knabbernder Haustiere; bei Schnittarbeiten Handschuhe tragen.

Bilder & Details

Die Bilder zeigen niedrige Hahnii-Rosetten und beispielhafte Blattzeichnungen des Dreierangebots. Die Lieferhöhe beträgt je etwa 10–15 cm einschließlich 9-cm-Topf; einzelne Farbausführungen tragen hier keine zugesagten Sortennamen. Einrichtung und Dekoration gehören zur Szene.



KI-gestaltete vergrößerte Detailansicht nach den Originalen: breite flache Blätter, Querbänder und überlappende Blattbasen der jungen Rosette.



Unveränderte Original-Shopaufnahme des Dreierangebots: je 9-cm-Topf, ungefähr 10–15 cm Gesamthöhe. Die einzelnen Farbausführungen sind ohne benannte Sortenzusagen dargestellt.



Unveränderte Original-Shopaufnahme des Dreierangebots: je 9-cm-Topf, ungefähr 10–15 cm Gesamthöhe. Die einzelnen Farbausführungen sind ohne benannte Sortenzusagen dargestellt.

Gut zu wissen

Ist das Set eine bestimmte Sorte?

Es sind drei unterschiedliche Pflanzen der niedrigen Hahnii-Handelsgruppe. Einzelne Namen für die grünen, gebänderten oder gelbrandigen Ausführungen werden nicht zugesagt.

Wie groß werden die Pflanzen geliefert?

Jede steht im 9-cm-Topf. Die angegebene Gesamthöhe einschließlich Topf liegt ungefähr bei 10–15 cm; das beschreibt die Lieferung und kein festes Endmaß.

Kann Hahnii in einem dunklen Regal stehen?

Schwächeres Licht wird vertragen, bremst aber Wachstum und Wasserverbrauch. Ein heller Platz mit nutzbarem Tageslicht ist für die dauerhafte Kultur die bessere Wahl.

Wie oft soll ich das Dreierset gießen?

Prüfe jeden Topf separat und gieße erst bei trockenem Ballen. Ein gemeinsamer Wochentermin passt nicht zuverlässig zu unterschiedlichen Feuchtezuständen und Jahreszeiten.

Soll Wasser in die Mitte der Rosette?

Nein, gieße direkt auf die Erde und lasse den Überschuss ablaufen. Die dicht überlappenden Blattbasen sollen nicht als Wassertrichter genutzt werden.

Bleibt ein gelber Blattrand bei Vermehrung erhalten?

Gut bewurzelte Tochterrosetten sind für den Erhalt einer gelbrandigen Form geeigneter. Aus Blattstecklingen können dagegen grüne Pflanzen entstehen.

Darf ich die Spitzen für eine runde Form abschneiden?

Gesunde Blattspitzen bleiben erhalten. Entferne nur abgestorbene beziehungsweise stark beschädigte Blätter an der Basis, statt die Rosette regelmäßig in Form zu schneiden.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop